

In folgenden Situationen sieht AOK-Curaplan vor,
Sie an einen Spezialisten zu überweisen:

Wann überwiesen wird	An wen überwiesen wird
Wenn erstmalig Angina-Pectoris-Beschwerden („Herzenge-Gefühl“) auftreten oder wenn sie zunehmen	Herzspezialist (Kardiologe) oder kardiologisch qualifizierter Internist
Wenn erstmals eine Herzschwäche oder Herzrhythmusstörungen auftreten	
Wenn andere Erkrankungen wie Bluthochdruck (Hypertonie), Diabetes mellitus oder eine Depression vorliegen	Kardiologe, kardiologisch qualifizierter Internist, Nierenfacharzt (Nephrologe), Diabetologe oder Psychiater/Psychotherapeut
Wenn andere kardiologische Erkrankungen vorliegen (z. B. an den Herzklappen)	Kardiologe oder kardiologisch qualifizierter Internist
Wenn ein Eingriff zur Diagnose oder Therapie erwogen wird oder durchgeführt werden soll (z. B. Herzkatheter)	Kardiologe oder Krankenhaus, das Katheteruntersuchungen durchführt
Wenn Sie nicht ausreichend auf die medikamentöse Therapie ansprechen	Je nach Medikament: Kardiologe, kardiologisch qualifizierter Internist, Diabetologe
Bei notwendiger Schulung wegen Bluthochdruck, Diabetes mellitus oder zur Selbstmessung der Blutgerinnung	Wenn DMP-Arzt nicht selbst schult, Ärzte mit entsprechender Schulungsqualifikation
Bei Verdacht auf akutes Koronarsyndrom	Qualifizierte stationäre Einrichtung
Bei Verdacht auf lebensbedrohliche Dekompensation von Folge- und Begleiterkrankungen (z. B. Hypertonie, Herzinsuffizienz, Rhythmusstörungen, Diabetes mellitus)	Qualifizierte stationäre Einrichtung